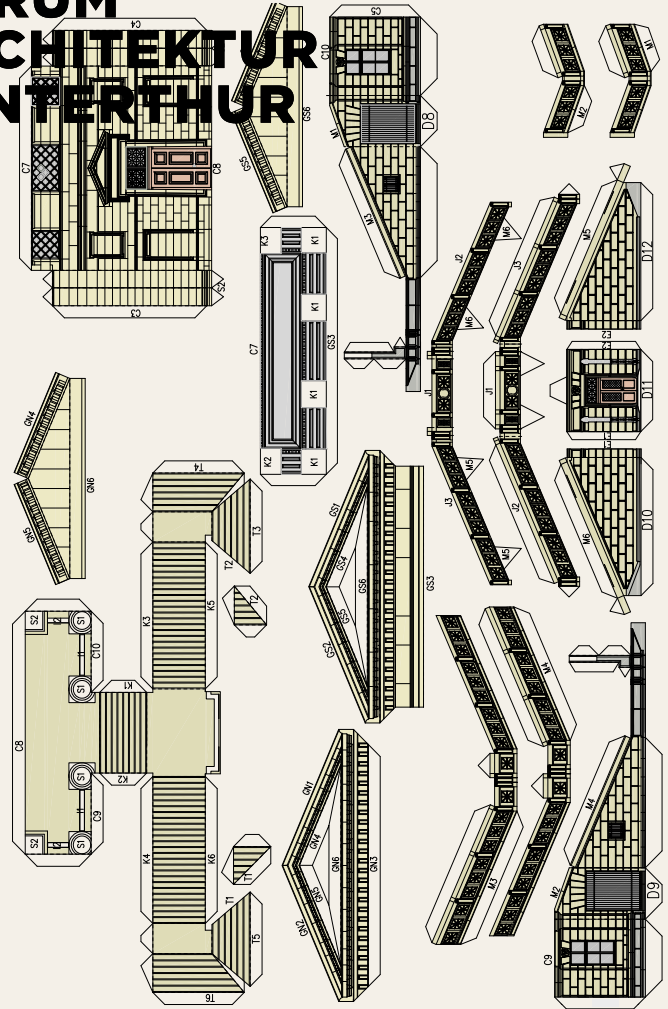


WINTERTHUR: STADTIDENTITÄTEN
— JAHRESPROGRAMM 2015

MITTWOCH, 2. DEZEMBER, 19.00 UHR
— STADTIKONEN IM VISIER
GEBÄUDE 204, IM SULZERAREAL
ZÜRCHERSTRASSE 43, WINTERTHUR
Anschliessend Apéro

FORUM ARCHITEKTUR WINTERTHUR



WINTERTHUR: STADTIDENTITÄTEN

— JAHRESPROGRAMM 2015

P.P.
8402 Winterthur

MITTWOCH, 2. DEZEMBER, 19.00 UHR

— STADTIKONEN IM VISIER

Nicht zuletzt im Rahmen grösserer Sparmassnahmen steht in Winterthur einiger Wandel bevor: Das Stadthaus verliert mit der Konzentration der Verwaltung im Superblock seine Berechtigung als repräsentativer Sitz der Regierung; das Stadttheater soll vielleicht durch ein Kongresszentrum erweitert werden. Kunst- und Kulturbauten werden administrativ und inhaltlich zusammengeführt und einige damit eines Tages ihrer Funktion enthoben.

Daran knüpft sich die Frage: Was bedeuten solche Stadtkonen für die Stadt und ihre Bewohner? Sind sie Kulturgüter, welche eng mit der Identität und Geschichte der Stadt verbunden sind und allein schon daher unantastbar? Oder sind sie beliebig ersetzbar oder bespielbar, wenn ihre Erhaltung zu mühsam und teuer wird? Das Forum organisiert einen Anlass zu diesem Thema, der drei Gebäude aus Winterthur beispielhaft thematisiert: 1. Am Stadthaus von Gottfried Semper wird die historische Bedeutung solcher «Stadtkonen» gezeigt, die das kulturelle Bild einer Stadt entscheidend geprägt haben. 2. Das Stadttheater von Frank Krayenbühl, ist ein wichtiger Zeuge der Architektur der 70er Jahre in Winterthur. 3. Die Halle 53, ein Industriedenkmal im Sulzerareal und zur Zeit «schönstes Parkhaus von Europa», gehört seit Kurzem der Stadt Winterthur und soll mittelfristig neu ausgerichtet werden.

REFERENTEN Bernd Nicolai, Kunsthistoriker, Bern — Ruggero Tropeano, Architekt, Zürich — Michael Hauser, Stadtbaumeister Winterthur
MODERATION J. Christoph Bürkle, Forum Architektur Winterthur

Das Forum Architektur wird von folgenden Firmen unterstützt:

AXA Winterthur, Baltensperger AG, Brunner Parkett AG, BWT Bau AG, Eduard Truninger AG, Elibag Elgger Innenausbau AG, Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft Winterthur, Giovanni Russo AG, Heimstättengenossenschaft Winterthur, Hofmann Gartenbau AG, H.P. Jucker Sanitär + Spenglerei, Hyposound AG, Implenla Development AG, Kaspar Diener Inneneinrichtungen GmbH, Keller AG Ziegeleien, Landolt Maler AG, Raiffeisenbank Winterthur, Richner Bäder und Plättli BR Bauhandel AG, Rohner Spiller AG, Schröckel AG, Sewiteppich AG, Stähli Haustechnik AG

Modellbaubogen: Stadthaus Winterthur, Architekturbüro Johann Frei